HHB CDR-882 Dual Drive CD-Recorder

Autor und Fotos: Peter Kaminski



Der CDR-882 im 19-Zoll-Gehäuse (2 HE, 322 mm tief ohne Anschlüsse, 6,7 kg Gewicht) ist mit zwei CD-R-Laufwerken (IDE-Schnittstelle) ausgerüstet. Mit den Laufwerken lässt sich neben einem gleichzeitigen Aufzeichnen auf beiden Laufwerken auch ein sequentielles Aufnehmen (DiskSpan Mode) zunächst auf dem ersten und bei vollem CD-R-Medium dann eine nahtlose Fortführung der Aufnahme auf dem zweiten Laufwerk usw. durchführen. Diese Betriebsart wird auch über mehrere Recorder hinweg unterstützt (Multi-DiscSpan Mode). Auch ein Schnellkopieren (bis zu 52 mal Echtzeit) von einem auf das andere Laufwerk ist möglich.

Anschlüsse



Das Gerät ist mit einer großen Anzahl verschiedenster Audioschnittstellen ausgestattet und zwar analoge unsymmetrische (max. Input-Pegel 10 dBu, Impedanz > 5 kOhm) und symmetrische (max. Input-Pegel 24 dBu, Impedanz > 10 kOhm) Ein- und Ausgänge, digitale AES/EBU- sowie elektrische und optische SPDIF-Ein- und Ausgänge, sowie einen Wordclock-Eingang (BNC-Buchse) mit zuschaltbarem 75-Ohm-Abschlusswiderstand. Weiter verfügt der Recorder über einen Anschluss einer PS-2-Tastatur (Anschluss auch an der Gerätefront) für die

Phoca PDF

Eingabe von CD-Text, ein Paralell-Remote-Anschluss (9-Pin Sub-D, Zuordnung der I/Os via Menü) mit fünf Ein- (Aktivierung über Kontakt nach Masse) und drei Ausgängen (Open Collector) sowie zwei RS-232-Anschlüsse für die Fernsteuerung, bzw. Verkoppelung mehrerer Recorder (9-Pin Sub-D Ein- und Ausgang).

Die analogen Ein- und Ausgänge sind mit 24-Bit-Wandlern ausgestattet. Die Konvertierung auf die 16-Bit-CD-Wortbreite erfolgt über ein Dithering. Die digitalen Eingänge sind zudem mit einem Abtastratenwandler ausgerüstet, der Sample Rates von 32 bis 96 kHz akzeptiert.

Als Betriebsspannung ist eine Wechselspannung von 100 bis 240 Volt mit 50/60 Hz zulässig, was einen weltweiten Betrieb garantiert.

Bedienung

Auf der Frontseite des CDR-882 befinden sich links zwei Regler und zwar für die Einstellung des analogen und digitalen Eingangspegels, wobei der letztere auch als Eingabedrehgeber für die Menüs genutzt wird (mit Push-Funktion) als auch zum Anwählen eine Tracks über die Automatic-Music-Search-Funktion. Die Auswahl welcher Recorder gerade bedient wird erfolgt über den Taster DRIVE SELECT.

Der Recorder bietet getrennten Line- und Kopfhörerausgang. Bei Kopfhörer kann angewählt werden, ob man Laufwerk 1, 2 oder beide abhören möchte. Das Gerät ermöglicht auch neben dem Playback der Drives die Signale an den Eingängen zu monitoren.



Track IDs/Cues lassen sich sowohl automatisch als auch manuell schreiben. Über das sogenannte Sync-Recording besteht auch die Möglichkeit die Aufnahme über eine ID im SPDIF-Datenstrom oder über einen Audioschwellwert zu starten (Auswahl über das Menü). Auch die Aufnahme nur eines Tracks ist über eine ID-Triggerung möglich. Als Medium lassen sich übrigens sowohl CD-R als auch CD-RWs nutzen. Über den Taster Finalize lässt sich die CD dann abschließen.

Phoca PDF



Eine besondere Möglichkeit ist noch der Einsatz der Fader-Funktion. Bei Nutzung des Play/Pause-Taste wird die Aufnahme direkt angehalten, bzw. gestartet - also mit hartem Schnitt. Bei Benutzung der Taste Fader erfolgt hier ein Fade In/Out. Die Fade-Zeit lässt sich im Menü von einer bis zu zehn Sekunden einstellen und zwar individuell für Fade-In und Fade-Out.



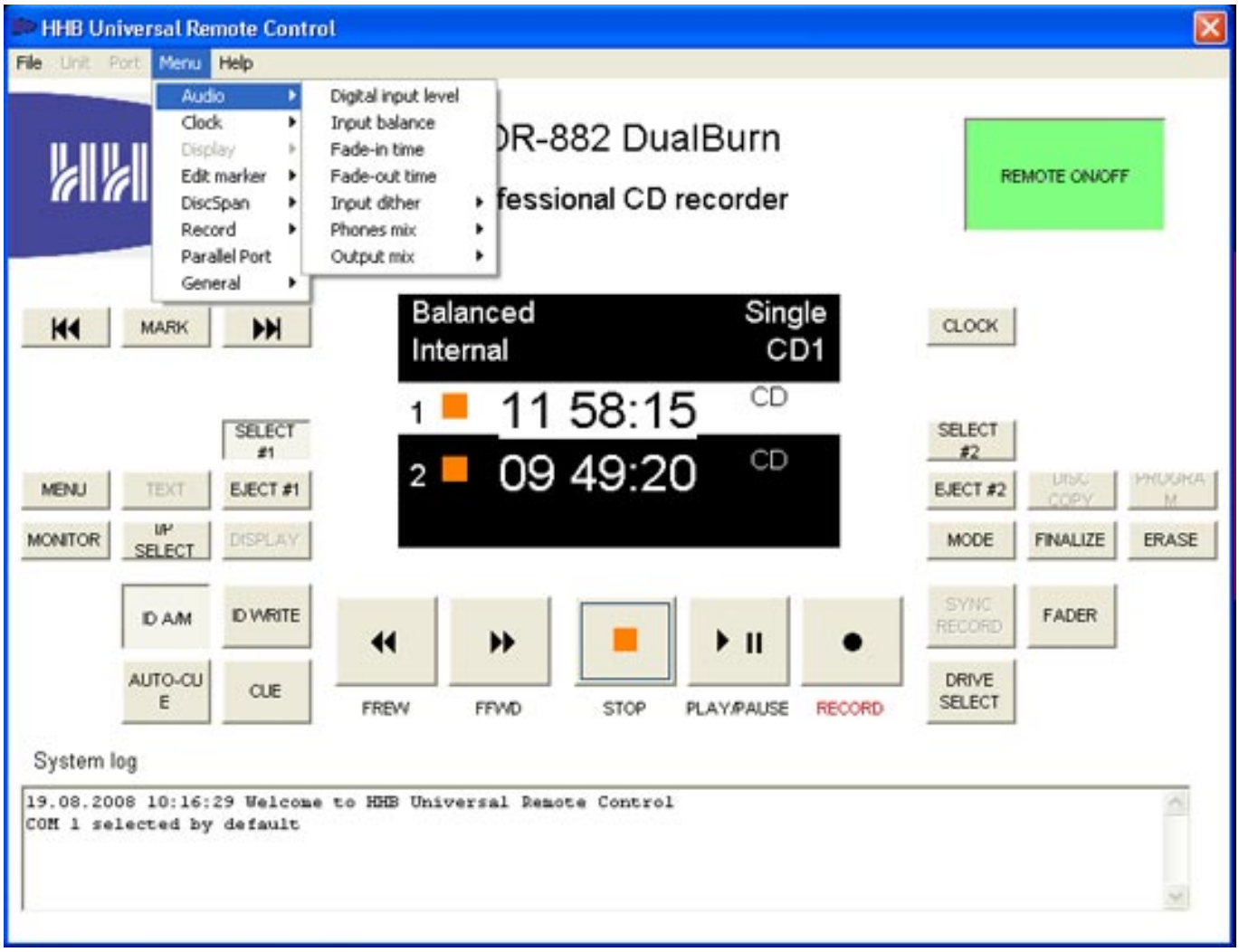
Unter dem hintergrundbeleuchtetem LC-Display befindet sich eine Bargrafanzeige für beide Kanäle für Ausgangspegel bei Play-, bzw. Input-Pegel bei Record-Betrieb.

Phoca PDF



Mit zum Lieferumfang gehört die Infrarot-Fernbedienung RC-882, bei der neben den Laufwerkssteuerungsfunktionen noch Ziffertasten für Trackanwahl, und Tasten für alle Funktionen die auch über die Frontplatte ausgeführt werden können, bereitstehen.

Phoca PDF



Auf den Web-Auftritt des Herstellers und deutschen Vertriebs Innoton kann der Anwender auch eine kostenlose Remote-Software herunterladen, welche die komplette Fernsteuerung von einem PC mit Windows-Betriebssystem (Windows 2000, XP oder Vista) via RS-232-Schnittstelle ermöglicht.

Praxis

Wir hatten ein Testgerät mit der Firmware 2.0. Obwohl das Produkt noch relativ neu ist, hat sich schon einiges in Punkto Produktpflege getan denn die Firmware erweitert den Recorder um einige Funktionen, bzw. wurden bestehende Funktionalitäten verbessert, wie vollständiger Multi-Recorder-Betrieb, unabhängige Aufnahme auf beiden Laufwerken, regelbarer Pegel des Analogausgangs, verbesserte Übernahme von Track IDs anderer Medien via Digitalschnittstellen usw. Firmeare-Updates werden auf der Web-Site als CD-Image angeboten und eine Aktuallisierung des Recorders ist in kürzester Zeit erledigt.

Das ganze Gerät, insbesondere die Laufwerke, machen einen sehr robusten Eindruck. Die Handhabung des Gerätes ist einfach und lediglich bei den vielen

Phoca PDF

speziellen Aufnahme/Widergabebetriebsarten ist ein Blick ins Handbuch nötig. Alle Funktionen sind sehr praxisnah an den Bedürfnissen des Live-Recordings. Besonders bemerkenswert ist der hohe Audioqualität, bedingt durch die 24-Bit-Wandler und das zuschaltbare Dithering.

Bewertung und Preis

Der Straßenpreis des CDR-882 liegt bei ca. 980 €. Die Einsatzgebiete des professionellen CD-Recorders sind vielfältig: so z. B. als Mitschnitt-Recorder für Konzerte, Musicals und Theater - besonders da, wo man schnell eine abspielbare Kopie eines Events haben möchte oder als Dokumentations-Recorder ohne den Aufwand einer zusätzlichen Überspielung oder eine extra Brennvorgangs, um nur einige mögliche Applikationen zu nennen.

Gesamtbeurteilung: absolut professionell. Herauszustellen ist besonders die einfache Bedienung, die Robustheit - wichtig für den Live-Bereich - sowie die sehr gute Ausstattung mit Schnittstellen und nicht zuletzt die hohe Audioqualität. Das Preis/Leistungsverhältnis kann man ohne Einschränkungen als gut bis sehr gut bewerten.

www.innoton.de
www.hhb.co.uk

Phoca PDF